

Eigene Solarpanels auf einem fremden Dach

Ins Kein eigenes Dach und trotzdem Solarpanels besitzen? Wie das geht, zeigt das Alterszentrum im Gostel in Ins.

«Eine rundum bestechende Idee» ist es für Urs Schwarz, Leiter des Alterszentrums im Gostel in Ins. Ziel des Projekts sei es, eigenen Strom zu produzieren und Klimaschutz zu betreiben. Denn: «Dafür eignen sich unsere Dachflächen bestens».

Das Projekt geht so: Das Unternehmen Solarify wird die Dachflächen des Zentrums mit 282 Solarpanels bestücken und diese Panels an Interessierte verkaufen.

Solarify sei die führende Schweizer Crowdfunding-Plattform im Solarbereich, so Schwarz, und betreue seit Jahren solche Projekte.

Inserinnen und Inser, aber auch andere Menschen aus der Region und Investorinnen und Investoren können nun Solarpanels auf dem Dach des Alterszentrums kaufen. Alle drei Monate erhalten sie ihren Ertrag aus dem Stromverkauf. Solarify installiert, versichert und betreibt die Panels auf dem gemieteten Dach über die gesamte Projektlaufzeit von 30 Jahren.

Im Detail sieht das folgendermassen aus: Solarify verkauft der Dacheigentümerin den produzierten Solarstrom mit einem kleinen Rabatt im Vergleich zum Netzpreis; der Überschussstrom wird an den Verteilnetzbetreiber verkauft. Vom Nettoertrag aus dem Verkauf erhält der Käufer 80 Prozent und Solarify 20 Prozent.

Nach der Projektlaufzeit sind die Panels amortisiert und ge-

hen kostenlos an den Dacheigentümer über.

Das erklärt sich wie folgt: Eine Käuferin erwirbt Panels über den

Webshop der Firma. Alle drei Monate erhält die Käuferin oder der Käufer die Nettoerträge aus dem Stromverkauf (Rendite:



Das Alterszentrum im Gostel in Ins. Auf diesen Dächern sollen Solarpanels montiert werden. TSI

zwei bis drei Prozent). Eine Käuferin bringt es auf den Punkt: «Ich habe kein eigenes, geeignetes Dach. Deshalb kaufte ich Solarpanels. So kann ich sauberen Strom produzieren und gleichzeitig an der Energiewende mitverdienen.»

Die Stiftung Alterszentrum Ins betreibt eine Alterssiedlung mit insgesamt 33 Wohnungen und ein Pflegeheim für 50 betreuungs- und pflegebedürftige Menschen im AHV-Alter. Seit Langem ist Nachhaltigkeit und ökologisches Wirtschaften ein wichtiges Anliegen der Heimleitung.

Aber warum als Stiftung nicht selber investieren? «Wir haben zurzeit unsere finanziellen Mittel für andere Projekte reserviert und so war für uns die Geschäftsidee von Solarify willkommen», so der Heimleiter Urs Schwarz.

Dank des Solarify-Gesamtpakets werden die geeigneten Dachflächen mit einer modernen Solaranlage bestückt und das Altersheim zu einem attraktiven Preis mit lokalem Strom versorgt. Die ökologische, soziale und wirtschaftliche Wirkung wird nicht ausbleiben, denn jede produzierte Kilowattstunde Solarstrom ersetzt Strom aus nicht erneuerbaren Quellen. Dank dem Crowdfunding können sich alle an der Energieproduktion beteiligen und müssen nicht bloss Stromkonsumentinnen bleiben. Schwarz freut sich: «Das Projekt ist eine Win-Win-Win-Situation. Für Solarify, für das Alterszentrum und für die Umwelt». *Tildy Schmid*

Info: Den Flyer zum Projekt gibt es unter www.alterszentrum-ins.ch (Aktuell)